

klick
dir
dieNÖN
Online

win2day.at

NEWS

FREIZEIT

TREFFPUNKT

SERVICE

SPECIALS

- Politik/Markt
- Chronik
- Kultur
- Medien/Technik
- Sport
- Thema
- Vermischtes

LOKALAUSGABEN

■ ST. PÖLTEN

Ausgaben NÖN

- NÖ Nachrichten
- Amstetten
- Baden
- Bruck
- Erlauftal
- Gänserndorf
- Gmünd
- Herzogenburg
- Hollabrunn
- Horn
- Klosterneuburg
- Korneuburg
- Krems
- Lilienfeld
- Melk
- Mistelbach
- Mödling
- Neunkirchen
- Pielachtal
- Purkersdorf
- Schwechat
- St. Pölten
- Tulln
- Waidhofen/Th.
- Wiener Neustadt
- Wienerwald
- Ybbstal
- Zwettl

29.3.2005

Print-Ausgabe

Kommen stapelbare Hotelzimmer?

Sieben Betriebe aus dem Raum St. Pölten/Lilienfeld wollen ein Microhotel für Business-Kunden in St. Pölten bauen. Stadler: „Verhandeln mit mehreren Anbietern.“

„Wir sind sieben Betriebe aus dem Raum St. Pölten/Lilienfeld und haben miteinander die Idee der Microhotels hervorgebracht“, ist Norbert Nimpfer, Unternehmer aus Spratzern, stolz auf das Konzept.

Das Grundmodul eines Microhotels besteht aus einem Raumkörper aus Holz mit einer Grundfläche von neun mal dreieinhalb Metern. Diese Hotelzimmer können wie ein Bungalow für sich alleine stehen oder zu beliebig großen Hotels aufgestapelt werden.

„Jedes Raummodul besteht aus einem Wohn- und Schlafbereich, Dusche, WC und auf Wunsch einer kleinen Küche. Die Holzbaukonstruktion ist nicht nur umweltfreundlich, sie spart auch Kosten, weil sie auf dem Niedrigenergiekonzept beruht“, so Nimpfer.

Seit einem Jahr wird nun an einem Konzept gefeilt, um Kapazitätsengpässe zu vermeiden. Anfragen gibt es bereits viele, sogar aus der Landeshauptstadt. „Dazu möchte ich aber noch nicht so viel sagen“, hält sich Norbert Nimpfer zurück.

Und Bürgermeister Matthias Stadler bestätigt: „Wir wollen und brauchen ein Hotel. Es gibt mehrere Anbieter. Welches Projekt das Rennen macht, wird sich aber noch herausstellen.“

Nähere Infos zur neuen Hotelform unter www.microhotel.at,

• Anzeigen-Service

• AboClub

• Newsletter

• Druckversion